

Geänderter Beschlussvorschlag zur Vorlage 117/2019

- Beschlussvorschlag:
- 1. Die Ausschreibung der Arbeiten für die Schaffung einer Urnenkammeranlage auf dem Friedhof Oberdigisheim wird aufgehoben.**
 - 2. Das Stadtbauamt wird beauftragt, zeitnah eine erneute beschränkte Ausschreibung unter Erweiterung des Bieterkreises durchzuführen. Dabei sollen auch Systeme anderer Hersteller zugelassen werden.**

I. Submissionsergebnis

Bei der Submission am 18.10.2019 lagen lediglich Angebote von zwei Bietern vor. Darüber hinaus bewegen sich die Angebotssummen in einer Größenordnung von 55.000,00 €.

II. Stellungnahme der Verwaltung

Sowohl die Tatsache, dass von sieben zur Angebotsabgabe aufgeforderten Firmen nur zwei an der Submission teilgenommen haben, als auch das nach Auffassung der Verwaltung hohe Preisgefüge werden als Indiz gesehen, dass die Auslastung der Firmen derzeit sehr überdurchschnittlich ist. Vor diesem Hintergrund wäre ein großzügigeres Ausführungszeitfenster zu erwägen.

Auch basierte die Ausschreibung auf dem vom Ortschaftsratsrat Oberdigisheim ausdrücklich gewünschten System der Firma Kronimus aus Iffezheim. Dieses System wurde bereits in der Nachbargemeinde Nusplingen realisiert und überzeugte das Ortschaftsratsgremium bezüglich der Verschlussplattenausbildung und auch der Ausführung bzw. Oberflächengestaltung insgesamt. Sämtliche anderen Stadtteile mit städtischen Friedhöfen wurden in der jüngeren Vergangenheit (Hartheim und Hosingen im Jahr 2010, Heinstetten in 2011 und zuletzt Tieringen in 2016) mit Urnenkammeranlagen der Firma Paul Wolff aus Ditzingen ausgestattet. Seinerzeit ist es gelungen, von teilweise unterschiedlichen Oberflächen abgesehen, eine Einheitlichkeit umzusetzen. Dieses System war jedoch von Beginn der Beratungen an durch den Ortschaftsratsrat nicht erwünscht.

Aufgrund der deutlichen Überschreitung des Haushaltsansatzes in Höhe von 35.000,00 € und der Kostenschätzung in ähnlicher Größenordnung verspricht sich die Verwaltung günstigere Preise bei einer erneuten Ausschreibung mit der „Öffnung“ für weitere Systeme auch anderer Hersteller und Verschiebung des Ausführungszeitraumes auf das Frühjahr 2020. Vor diesem Hintergrund spricht sich die Verwaltung für eine Aufhebung der Ausschreibung aus.

Anlage

1 Submissionsergebnis (nichtöffentlich)